



Wundauflagen

Blutende und klaffende Wunden verlangen nach blutstillenden desinfizierenden Wundauflagen. Deren Handhabung wird nachfolgend gezeigt. Vorausgesetzt werden die Kenntnisse über «Blut und Blutstillung» und über Hautverletzungen («Wenn Wunden klaffen»), zu finden auf www.samariter.ch unter «Erste Hilfe» – «Tipps».

In der letzten Ausgabe (11/2008) wurde die Herstellung von Wundauflagen beim SSB-Hauptsponsor-Partner FLAWA AG in Flawil vorgestellt, darunter die weltweit einzigartige ultraschallverschweisste M.I.C Komresse. Kompressen sind rechteckige Wundauflagen

und werden eingeteilt in Gazekompressen, Vliesstoff-Kompressen, Gaze-Vliesstoff-Kompressen, nicht wundverklebende Kompressen und Spezialkompressen, die Salben, Gelee, Aktivkohle oder chemische Zusätze enthalten. Wundauflagen gibt es als Kompressen mit getrennter Fixie-

rung und als Kompressen auf Pflaster (Wundschnellverbände). Die korrekte Handhabung bei Schürfwunden auf Kies (A1–A8), Blessuren mit Gras-Resten (B1–B5), Schnittwunden (C1–C8) und bei Nasenbluten (D1–D2). Tanja Bauer



A1

Hände waschen und Handschuhe überstreifen.



A2

Wunde auswaschen, möglichst mit Trinkwasser.



A3

Wundumgebung trockentupfen.



A4
Wunde mit Desinfektionsmittel vorsichtig abtupfen.



A5
Sterile, nichtklebende M.I.C. Komresse auf Wunde legen.



A6
Komresse mit Gazebinde fixieren.



A7
Abschluss am Oberarm Aussenseite mit Samariterknoten.



A8
Dieselbe Wunde fixiert mit Nova Press (selbsthaftende elastische Bandage), Abschluss am Oberarm Aussenseite.

Wunde beobachten:
Bei andauernder Nachblutung, Infektionszeichen, Sensibilitäts- und Motorikstörungen den Arzt aufsuchen.



B1
Blessur mit Gras-Resten.



B2
Wunde auswaschen, möglichst mit Trinkwasser.



B3
Wundumgebung trockentupfen, dann desinfizieren.



B4
Wunde abdecken mit M.I.C. Komresse.



B5
Fixieren mit Rahmenverband.

Massnahmen vor dem Arztbesuch:

1. Handschuhe tragen
2. Wenn möglich mit steril verpacktem Material abdecken
3. Fremdkörper nicht entfernen, evtl. stabilisieren

Fotos: Dominik Serrn



C1
Schnittwunde Finger.



C2
Wunde auswaschen,
möglichst mit Trinkwasser.



C3
Wundumgebung trockentupfen,
dann desinfizieren.



C4
Mit steriler, nichtklebender
Komresse abdecken und
fixieren mit Urgens (selbst-
haftender Verbandsschutz).



C5
Länge abmessen an nicht ver-
letztem Körperteil und doppelte
Länge zuschneiden.



C6
Verbandsschutz anlegen.



C7
Verbandsschutz zusammen-
pressen.



C8
Überreste abschneiden.

Blutstillende Watte:
Watte hat in der
Wundversorgung
keinen Platz; mit
Ausnahme der
blutstillenden Watte
bei Nasenbluten.



D1
Blutreste vorsichtig entfernen.



D2
Nasentamponnade.

Im Warenshop erhältlich
Diesen Wissen»-Beitrag finden
Sie auf www.samariter.ch ›
«Erste Hilfe» › «Tipps».
Die verwendeten Wundauflagen
sind im Warenshop des SSB
erhältlich.